

diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



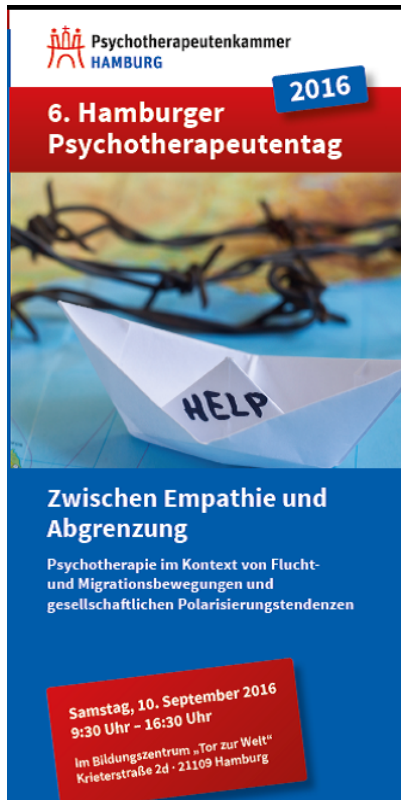
Newsletter

der Psychotherapeutenkammer Hamburg **Nr. 5 /Juli 2016**

Sehr geehrte

wir möchten Sie heute über folgende Themen informieren:

- [Hamburger Psychotherapeutentag am 10.9.2016 „Zwischen Empathie und Abgrenzung“](#)
- [Weiterbildung in Gesprächspsychotherapie und Systemischer Therapie](#)
- [BPtK-Symposium zur Reform der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung](#)
- [KAMMERinform Aufgaben der Kammer - Teil 3](#)



Hamburger Psychotherapeutentag am 10.9.2016

„Zwischen Empathie und Abgrenzung“

Schon angemeldet?

Kaum zu glauben:

Im sog. Asylpaket II wurde festgelegt, dass die Erkrankung an einer Posttraumatischen Belastungsstörung kein Abschiebungshindernis ist.

Der Innenminister behauptet, dass massenweise Gefälligkeitsatteste wegen psychischer Erkrankungen ausgestellt werden, damit Flüchtlinge nicht abgeschoben werden.

Im soeben verabschiedeten Integrationsgesetz wurde der Anspruch auf Sprachmittlerleistungen wieder herausgestrichen.

All dies zeigt, dass das Ausmaß der psychischen Erkrankungen bei den zu uns geflüchteten Menschen und deren Behandlungsbedürftigkeit immer noch nicht ernst genommen werden.

Wir wissen als Profession, welche Folgen unbehandelte oder falsch behandelte psychische Erkrankungen haben.

Auf dem Hamburger Psychotherapeutentag werden wir uns deshalb mit den Anforderungen an eine gute psychotherapeutische Behandlung für geflüchtete Menschen bzw. Menschen mit Migrationshintergrund sowie den dafür notwendigen Rahmenbedingungen beschäftigen.

Bitte melden Sie sich möglichst bald an, es würde unsere Planung sehr erleichtern.

Alle Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [auf der Homepage der PTK](#).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weiterbildung in Gesprächspsychotherapie und Systemischer Therapie

Am 6.7.2016 fand in der Kammer ein Runder Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern der Gesprächspsychotherapie und der Systemischen Therapie sowie Mitgliedern des Kammervorstandes und des Ausschusses für Fort- und Weiterbildung statt. Die Anwesenden waren sich schnell einig, dass Weiterbildungsgänge in diesen beiden Verfahren in Anlehnung an die Musterweiterbildungsordnung der BPTK auch in die Hamburger Weiterbildungsordnung aufgenommen werden sollten. Kammermitglieder, die bereits Qualifikationen in diesen Verfahren nachweisen können, sollen im Rahmen von Übergangsregelungen ein Weiterbildungszertifikat erwerben können.

Der Ausschuss für Fort- und Weiterbildung wird im Herbst 2016 mit der Erarbeitung einer ergänzten Weiterbildungsordnung beginnen.

BPTK-Symposium zur Reform der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung

Ein Gesetzentwurf zur Reform der Psychotherapieausbildung aus dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) lässt immer noch auf sich warten. Nachdem dieser für den Frühsommer angekündigt war, wird nun ein Entwurf für den Herbst angekündigt. Doch auch ohne Gesetzesentwurf diskutierten die Teilnehmenden auf dem BPTK-Symposium am 8.7.2016 in Berlin sehr angeregt. So würdigte Podiumsteilnehmer Dr. Matthias Gruhl, Amtsleiter in der Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, die umfangreichen Vorarbeiten, die wir in den Kammergremien geleistet haben, wie z.B. die Vorschläge zu den zu erwerbenden Kompetenzen im Approbationsstudium und in der anschließenden Weiterbildung. Er plädierte für eine von Beginn an praxisorientierte Ausbildung und für eine noch stärkere Orientierung an den Ausbildungsgängen der anderen akademischen Heilberufe. Für unabdingbar hielt er ein Staatsexamen nach dem Studium, um bundesweit einheitliche Standards zu gewährleisten. Diese Haltung steht im Konflikt zu den Signalen aus der Kulturseite, die eine Bachelor-Master-Systematik für das neue Studium favorisiert.

Für die Hamburger Kammer nahmen H. Peper, T. Michels, G. Küll und K. Sude am Symposium teil.

Wir sind gespannt, ob das BMG im Herbst endlich einen Reformentwurf vorlegen wird. Das nächste BPtK-Symposium unter Beteiligung der Staatssekretärin aus dem BMG ist bereits für den 8.11.2016 geplant.

KAMMERinform Aufgaben der Kammer - Teil 3

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen die Aufgaben der Kammer, wie sie im Hamburgischen Gesetz für die Heilberufekammern (HmbKGGH) und in der Kammersatzung festgelegt sind, vorstellen und erläutern.

In § 2, Abs. 3 der Kammersatzung ist geregelt: **„Sie (= die Kammer) fördert die Kooperation zwischen Kammermitgliedern und Angehöriger anderer Heilberufe.“**

In § 2, Abs. 4 der Kammersatzung ist geregelt: **Sie (= die Kammer) kann zusammen mit anderen Heilberufskammern einen Beirat zur gemeinsamen Erörterung der berufsübergreifenden Angelegenheiten bilden, insbesondere im Bereich der Fort- und Weiterbildung.**

Besonders die Kooperation mit der Ärztekammer (ÄK), d.h. mit den psychotherapeutisch tätigen wie auch mit den somatisch tätigen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen ist uns ein Anliegen. Ein formales Gremium, wie z.B. ein Beirat, wurde dafür bislang nicht eingerichtet. Stattdessen gibt es anlassbezogene Treffen der Kammervorstände, der Geschäftsführer oder von speziellen Arbeitsgruppen. Bereits dreimal veranstalteten Ärztekammer und Psychotherapeutenkammer gemeinsam den „Tag der seelischen Gesundheit“, in 2017 soll die nächste Veranstaltung aus dieser Reihe folgen. Ein erstes Vorbereitungstreffen hat bereits vor den Sommerferien stattgefunden. Es ist außerdem geplant, die Internetseiten mit den Fortbildungsangeboten von ÄK und PTK zu verlinken, so dass die Mitglieder beider Kammern schneller darauf zugreifen können. Die gegenseitige Akkreditierung psychotherapeutischer Fortbildungen ist schon lange gute Praxis. In der nächsten Ausgabe des Newsletters erläutern wir Ihnen die in § 2, Abs. 5 der Kammersatzung geregelte Aufgabe:

„Sie (= die Kammer) wirkt auf ein gedeihliches berufliches Verhältnis der Kammermitglieder untereinander hin. Sie schlichtet Streitigkeiten zwischen Kammermitgliedern sowie zwischen Kammermitgliedern und Dritten, die aus der Berufsausübung entstanden sind.“

**Geschäftsstelle und Vorstand der PTK Hamburg
wünschen Ihnen eine gute Sommerzeit,
in der Sie hoffentlich Zeit für Muße und Erholung finden.**

summer time



Wenn Sie diese E-Mail (an: nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Psychotherapeutenkammer Hamburg
Hallerstraße 61
20146 Hamburg
Deutschland

www.ptk-hamburg.de
info@ptk-hh.de

Fon: 040/226 226 060
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt*: Dipl.-Psych. Heike Peper · Präsidentin

* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.